

## **Niederschrift**

über die Sitzung des AGENDA-Beirates - öffentlich -

Datum: 15.02.2012  
Ort: Kraftwerk, Kaßbergstraße 36, 09112 Chemnitz  
Zeit: 17:05 Uhr - 18:20 Uhr  
Vorsitz: Thomas Scherzberg

### **Beschlussfähigkeit**

Soll: 10 Stadträtinnen/Stadträte  
Ist: 8 Stadträtinnen/Stadträte

### **Anwesenheit**

#### **sachkundige Einwohner**

Herr Bernhard Herrmann  
Herr Pfarrer Christoph Magirius  
Herr Olaf Nietzel  
Frau Britta Schmidt  
Frau Elke Teller

#### **Stadtratsmitglieder**

Herr Wolfgang Kraneis SPD-Fraktion  
Herr Thomas Scherzberg Fraktion DIE LINKE  
Herr Falk Ulbrich CDU-Ratsfraktion

#### **Gäste**

Herr Manfred Hastedt Leiter Umweltzentrum

#### **Protokoll**

Frau Ingrid Kasiske

#### **entschuldigt:**

Herr Stephan Brenner  
Frau Juliane Huth

- 
- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Scherzberg eröffnet die öffentliche Beiratssitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung fest. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

## 2 Feststellung der Tagesordnung

---

Es liegen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Somit ist die Tagesordnung festgestellt.

## 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des AGENDA-Beirates -öffentlich - vom 30.11.11

---

Gegen die Niederschrift der öffentlichen Beiratssitzung vom 30.11.11 gibt es keine Einwände. Das Protokoll ist somit bestätigt.

## 4 Diskussion zum Stadtumbau in Chemnitz

---

Die Diskussion zum Stadtumbau hebt zunächst auf eine bessere Verzahnung mit den einzelnen Fachkonzepten ab. Am Beispiel des Hochwasserschutzkonzeptes für den Bereich Pleißenbach werden Defizite bei der Umsetzung gesehen. Auch die Abstimmung zwischen Schulnetzplanung und Wohnungsbau wird als verbesserungswürdig betrachtet. Die Klimaanpassungsstrategien müssen ebenfalls weiterentwickelt werden.

Ein weiterer Einzelkritikpunkt wird in der Verlagerung des Eisenbahn-Haltepunkts Schönau in Richtung Messe deutlich gemacht. Hier wird ein gut funktionierender Umsteigeknoten (Nähe zu Bushaltestellen) zerstört. Die Standortwahl für das Messegelände hätte sich an den bestehenden Verkehrsverbindungen orientieren sollen. Die Dialogplattform im Internet zu den Gebietspässen wird nochmals als besonders positiv gelobt und angeregt, sie künftig auch für andere Planungen wie z.B. die Entwicklung des Brühls oder des „Contilochs“ zu nutzen. Damit könnten Ideen der Bürger/-innen sehr gut integriert werden. Wichtig ist dabei, dass es auch Freiräume für die Ideen der Bürger gibt.

Lob finden auch die im Sinne einer nachhaltigen Stadtentwicklung gemachten Grundaussagen. Hier finden sich viele Agenda-Initiativen mit ihren Ideen und Zielen wieder.

Die Frage nach der Verbindlichkeit dieser Grundaussagen, wird so beantwortet, dass diese auf Antrag einer Fraktion durchaus auch beschlossen werden könnten.

Ein weiterer Diskussionspunkt ist die Frage, wie die Konzepte bei der derzeitigen Haushaltssituation künftig umgesetzt werden können und ob es eine Prioritätenliste für die Umsetzung gibt. Vor dem Hintergrund des Auslaufens des Solidarpakts im Jahr 2019 und der mit der doppelten Haushaltsführung noch deutlicher herausgestellten Gleichwertigkeit von Geld- und Sachwerten wird angemahnt, dass sich die Stadt nicht kaputt sparen dürfe.

Herr Butenop erläutert in diesem Zusammenhang, dass künftig finanzielle Anreize höchstens punktuell als Impulsgeber eingesetzt werden und verweist auf das Ex-WoSt-Bundesforschungsprojekt „KIQ – Kooperation im Quartier“.

Herr Scherzberg wird bis zum 20.02.12 eine Stellungnahme für den Beirat verfassen.

5 Aktueller Stand zum Erhalt des Umweltzentrums

---

Die beiden kommunalen Stellen im Umweltzentrum konnten mit einem Stadtratsbeschluss am 08.02.12 erhalten werden. Die KW-Vermerke sind gestrichen worden. Der künftige Weg des Umweltzentrums mit Umzug in die Weststraße 8 und der Zusammenführung der kommunalen Mitarbeiter in der Weststraße wird begrüßt. Auch der Agendabeirat wird dann künftig wieder im Umweltzentrum tagen können. Die im Prozess geäußerte Kritik an der Außenwirkung wird zum Anlass genommen, die Breitenwirkung der Agenda-Inhalte weiter zu verbessern.

6 Verschiedenes

---

Herr Scherzberg berichtet davon, dass die H.C. von Carlowitzgesellschaft nun in das Vereinsregister eingetragen ist. Die Agendaforen 2012 und 2013 sollen gemeinsam mit der Carlowitzgesellschaft zum Nachhaltigkeitsgedanken durchgeführt werden. Herr Kraneis verweist auf seine umfangreiche Stellungnahme zum Klimaschutzprogramm der Stadt Chemnitz, die auf der Homepage der SPD veröffentlicht ist. Für die Ausarbeitung der Informationsvorlage im April wird eine längere Auslegungsfrist als sonst üblich gewünscht.

Herr Scherzberg schließt um 18.20 Uhr die öffentliche Sitzung.

11.04.12 

.....  
Datum Thomas Scherzberg  
Vorsitzender  
des Ausschusses

.....  
Datum Mitglied  
des Ausschusses

16.02.12 gez. I. Kasiske

.....  
Datum Kasiske

.....  
Datum Mitglied  
des Ausschusses